© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Raupe am 15. September 1932 an Salix caprea am Weg nach der Kalten Herberge. *Gnophos bidentata* Cl., 19. Mai ein ♀ im Gras am Wiesenweg. *Anaitis praeformata* Hb., 11. Juli am Birkenhaupt am Licht. *Tephroclystia linariata* L., 4. Juli und 21. Juni ebenda. *Tephr. pusillata* Schiff., 23. Mai und 2. Juni in Anzahl am Wiesenweg. *Tephr. abietaria* Goeze., 21. Mai am Amselbach. *Tephr. vulgata* Hw., 22. Mai am Wiesenweg und Anfang Juni am Birkenhaupt am Licht. *Tephr. castigata* Hb., 21. Juni am Wiesenweg. *Ematurga atomaria* L. ab. *ustaria* Fuchs., am 28. Mai im Schwemmbachtal bei Oelze.

Zygaenen und Bären: *Zygaena trifolii* Esp., 18. Juli e. l. am Wiesenweg. *Zygaena meliloti* Esp., je ein ♂ und ♀ frischgeschlüpft am Rosenberg. *Diacrisia sanio* L., am 4. Februar im Gras am Scheffelsberg.

Reges Falterleben herrschte am 11. Juli auf dem Rosenberg. Es wurden hier außer den häufigsten Arten beobachtet: *Zygaena purpuralis* Brünn., *Zyg. filipendulae* L., *Diacrisia sanio* L., *Abraxas marginata* L.; letzterer mehrfach auf Pappelgebüsch sitzend. Auf den Wegen flog *Lar. albicillata* L., im Buschwerk *Lar. bilineata* L. Im Pappelgebüsch saß eine frische *Leucania lythargyria* Esp., im Busch einer Salix caprea ein frisches Weibchen von *Ch. elpenor*. Weiter flogen mehrfach *Melitaea athalia* Rott., *Pararge maera* L. und *Crysophanus virgaureae* L. In einem Stück beobachtet wurden *Augiades sylvanus* Esp. und *Erebia ligea* L.

Erfolgreich war der Lichtfang am 15. August in einer Wohnung an der Schwarza am südlichen Ortseingang. Von abends 9 bis etwa 1 Uhr flogen u. a. hier an: *Dendrolimus pini* L., *Lymantria monacha* L., *Lophopteryx camelina* L., *Pterostoma palpina* L., *Naenia typica* L., *Dianthoecia cucubali* Fuessl., *Abrostola triplasia* L., *Plusia chrysitis* L., *Lygris populata* L., *Lygris prunata* L. (in Anzahl), *Larentia ferrugata* Cl., *Lar. truncata* Hufn., *Timandra amata* L. und *Thamnonoma wauaria* L.

Die Schmetterlingsfauna von Schriesheim a. d. Bergstraße.

Von Dr. Ludwig Roell, Frankfurt a. M.

(Fortsetzung)

Ein deutliches Beispiel, wie einschneidend sich selbst eine Umgestaltung eines nur kleinen Talstreifens auf die Falterwelt auswirkt, möchte ich von vielen anderen diesbezüglich gemachten Erfahrungen herausgreifen. In den Jahren 1931 bis 1936 befand sich mein sehr frei im Tal gelegenes Quartier 2 km oberhalb des Ortes. Der mit reichlich Buschwerk und Sträuchern bestandene Bach nahm nur wenige Meter entfernt seinen Lauf. Ein benachbarter Neubau machte im Jahre 1934 die Regulierung bzw. Kanalisierung des Baches in einer Länge von etwa 250 m erforderlich. Die das Ufer umsäumenden Bäume und Sträucher wurden umgelegt. Der Anflug am Licht, der in den vorhergehenden Jahren im großen und ganzen sehr stark war, war von da ab, wie auch im folgenden Jahre von keiner eigentlichen Bedeutung mehr.

Nicht der vermeintliche Sammler ist es, der am Verschwinden einiger Arten in gewissen Gegenden die Schuld trägt, sondern es sind die gekennzeichneten Einflüsse, die den Faltern den Lebensraum nehmen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

RHOPALOCERA.

I. *Papilionidae.*

1. *Papilio machaon* L. fliegt vom 18. Mai bis 1. Juni und vom 3. Juli bis 3. August besonders an den Westhängen des Oelberges, aber auch auf Waldwiesen und selbst in Waldlichtungen nicht selten. 1934 trat Massenflug auf in der zweiten Generation. f. *rufopunctata* Wheeler. 1 F. am 18. Mai 1933.

II. *Pieridae.*

2. *Aporia crataegi* L. In der Ebene wie auch die Hänge hinauf in jedem Jahre häufig vom 25. Mai bis 16. Juni; steigt auch vereinzelt das Tal hinauf.

3. *Pieris brassicae* L. Ueberall gemein in 2—3 Generationen vom 15. Mai bis 28. August.

4. *P. rapae* L. Lange nicht so häufig wie der vorige und der folgende, vom 24. April bis 2. Oktober in 2—3 Generationen. f. *flavescens* Röber. 1 F. am 2. Mai 1933.

5. *P. napi* L. Ueberall auf Waldwiesen gemein, vom 28. April bis 5. Oktober in mehreren Generationen. f. *impunctata* Röber. Unter den ♂♂ zahlreich.

6. *Euchloë cardamines* L. Im Schriesheimer Tal wie in den Seitentälern sehr häufig vom 25. April bis 13. Juni. f. *turrittis* Ochs. 1 F. am 26. Mai 1932; f. *alberti* Hoffm. 1 ♂ am 2. Mai 1933; f. *ochrea* Tutt. Unter der Art nicht selten 1 F. mit melanotisch überflossener Costa und breitem halbmondförmigem Mittelpunkt; f. *hesperidis* N. Von dieser Zwergform fing ich mehrere ♂♂ und ♀♀.

7. *Leptidia sinapis* L. Die Frühjahrsgeneration *lathyri* Hb. fliegt zahlreich vom 25. April bis 20. Mai. Die Nennform häufig auf Waldwiesen vom 29. Juni bis 30. Juli. f. *subgrisea* Stgr. 1 ♂ am 2. Mai 1933; f. *diniensis* B. häufig in der Sommergeneration; f. *erysimi* Bkh. 2 ♀♀ am 26. Juli 1931.

8. *Colias hyale* L. Der Falter fliegt in erster Generation nicht selten vom 5. Mai bis 8. Juni und in zweiter Generation jahrweise gemein vom 1. Juli bis 11. August, in der dritten Generation bis 6. Oktober. Besonders auf Wiesen und Kleefeldern. f. *pallida* Tutt. 1 F. am 19. Mai 1934; f. *albescens* Metschl. 1 ♂ am 23. August 1935; f. *unimaculata* Tutt. 1 F. am 9. August 1933; f. *intermedia* Tutt. unter der Art ziemlich häufig; f. *flava* Huss. die gelbe Form der ♀♀ ist nicht selten; f. *pseudohelice* Metschl. 1 ♀ am 22. August 1935; f. *junior* Geest. 1 ♂ am 11. August 1933; f. *minor* Vorbrodt. von dieser Zwergform fing ich 3 Falter.

9. *C. edusa* F. War in jedem Jahr einzeln anzutreffen. Vom 23. Juni bis Ende Oktober im Jahre 1935 gemein, auf Kleeäckern und in Gärten. f. *helicina* Obthr. 1 ♂ am 24. Juli 1935; f. *faillae* Stef. mehrere ♂♂.

10. *Gonepteryx rhamni* L. Der sehr gemeine Falter fliegt vom 29. Juni bis Oktober und nach der Ueberwinterung bis Ende Juni. f. *intermedia* Tutt. 1 ♀ am 2. August 1931, weiter fing ich 5 Zwergformen, 4 ♂♂, 1 ♀.

III. *Nymphalidae.*

12. *Apatura iris* L. Ist im Schriesheimer Tal und im Weiten Tal ein häufiger Falter. Er fliegt vom 21. Juni bis Ende August. Am Ende der

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Flugzeit traf ich nur noch ♂♂ an. f. *jole* Schiff. Diesen Falter fing ich am 29. Juni 1931 im Weiten Tal, ein Uebergangsstück am 4. Juli 1932 im Ludwigstal.

12. *A. ilia* Schiff. Der Falter fliegt nicht so häufig wie der vorige vom 26. Juni bis 12. August nur im Weiten Tal. f. *clytie* Schiff. in allen Tälern die häufigste Apature vom 16. Juni bis 20. Juli, der Falter ist sehr variabel.

13. *Limenitis populi* L. Dieser Falter ist nur jahrweise häufig und in allen Tälern anzutreffen. Er fliegt vom 10. Juni bis 20. Juni in der überwiegenden Mehrzahl in der f. *tremulae* Esp. ♂; f. *diluta* Spul. 1 ♂ am 16. Juni 1932; f. *ruberrina* Schultz. 1 F. mit breiten rostroten Randflecken am 13. Juni 1931.

14. *L. sibilla* L. Fliegt vereinzelt im Weiten Tal vom 28. Juni bis Ende Juli.

15. *Pyrameis atalanta* L. In den Tälern wie in der Ebene vom 15. Juni bis 30. Juni und wieder häufiger vom 21. August bis 1. Oktober immer einzeln, in manchen Jahren spärlich.

16. *P. cardui* L. Stark geflogene Stücke von Mitte Mai ab und in frischen Stücken vom 6. Juli bis Ende Oktober in weiteren zwei Generationen, jahrweise gemein (1931 und 1935), dann wieder ganz fehlend.

17. *Vanessa io* L. Der sehr häufige Falter fliegt in Gärten, auf Feldern und in Waldschlägen vom 16. Juli bis Ende Oktober und nach der Ueberwinterung bis Anfang Juni.

18. *V urticae* L. An den gleichen Oertlichkeiten wie der vorige vom 13. Juni bis in den Oktober hinein und nach der Ueberwinterung bis Anfang Juni.

19. *V. polychloros* L. Steigt von der Ebene die Täler hinauf, in manchen Jahren häufiger, doch immer einzeln vom 14. Juni bis Mitte September und nach der Ueberwinterung bis Ende Mai, setzt sich gern an Baumstämme oder auf den nackten Boden, an Blumen traf ich ihn nie.

20. *V. antiopa* L. Fliegt vom 20. Juli ab bis Ende August und nach der Ueberwinterung bis Mitte Juni; an Waldrändern und Waldstraßen, auf die er sich gern niedersetzt, aber auch in Gärten, nie an Blüten.

21. *Polygonia c-album* L. Ueberall ziemlich häufig vom 30. Juni bis Mitte Oktober. f. *variegata* Tutt. nicht selten unter der Art; f. *hutchinsoni* vereinzelt, aber nicht gerade selten; f. *jota album* Newa. 1 F. am 5. Juli 1932.

22. *Araschnia levana* L. Besonders in den Wiesentälern und an Bachrändern vom 2. Mai bis 28. Mai nicht selten. Die Sommergeneration f. *prorsa* L. vom 6. Juli bis 12. August an den gleichen Oertlichkeiten, doch viel häufiger.

23. *Melitaea aurinia* Rott. Der Falter fliegt spärlich ab Mitte Mai in den Seitentälern auf Waldwiesen.

24. *M. didyma* O. Am Fuße der Hohen Waid vom 5. Juli bis 20. Juli nicht häufig, liebt besonders sterile Stellen.

25. *M. athalia* Rott. Der sehr variabele Falter fliegt überaus häufig vom 10. Juni bis Ende Juli auf allen mit Gebüsch bewachsenen Hängen. Unter den vielen Varianten f. *obsoleta* Tutt. 2 ♂♂, am 17. und 26. Juni 1931; f. *leucippe* Schneid. häufig unter den ♀♀; f. *helvetica* Rühl. dieser sehr nahe kommend, 2 ♂♂ im Juni und Juli 1932.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

26. *M. aurelia* Nick. Von der vorigen bereits im Flug zu unterscheiden, nicht selten vom 30. Juni bis 15. Juli in Waldschlägen, besonders im Weiten Tal.

27. *M. parthenie* Bkh. Fliegt an der gleichen Oertlichkeit wie *aurelia*, vereinzelt im Juni.

28. *Argynnis selene* Schiff. Traf ich auf den feuchten Waldwiesen vom 31. Mai bis 19. Juni, nicht häufig.

29. *A. euphrosyne* L. An Waldrändern vom 23. Mai bis Mitte Juni, einzeln.

30. *A. lathonia* L. Tritt nur in manchen Jahren sehr häufig auf, sonst nicht häufig vom 14. Juni bis 30. August besonders im freien Gelände, an Feldwegen usw.

31. *A. aglaja* L. Ist in Schriesheim sehr selten, ich fing während 5 Jahren nur 1 ♂ auf einer Bergwiese.

32. *A. niobe* L. Ist ebenfalls selten und wurde auf einer hochgelegenen Waldwiese gefangen.

33. *A. paphia* L. In allen Tälern nicht selten vom 22. Juni bis 4. August. f. *valesina* Esp. gehört nicht der Schriesheimer Gemarkung an; ich fing 1 ♀ am 9. Juli 1937 bei Bickenbach.

34. *Melanargia galathea* L. Sehr häufig auf den Abhängen der Hohen Waid und des Oelberges, vereinzelt auch in den Tälern vom 22. Juni bis Mitte August. f. *flava* Tutt. 1 ♀ am 22. Juli 1932, 1 Stück mit hellgrüner Grundfarbe am 3. Juli 1931; f. *leucomelas* Esp. 1 ♀ am 13. Juli 1931.

35. *Satyrus semele* L. Nicht selten auf sterilen Stellen vom 17. Juni bis 9. August, besonders auf den Schutthalten des Porphyrsteinbruchs am Oelberg.

36. *Pararge aegeria* f. *egerides* Stgr. Ueberall im Walde sehr häufig vom 28. April bis 23. Mai, in zweiter Generation vom 13. Juli bis 19. September.

37. *P. megera* L. An trockenen Stellen sehr häufig, besonders oberhalb der Weinberge. Fliegt vom 19. Mai bis 5. Juni und wieder vom 20. Juli bis 23. September. Bevorzugt als Ruheplätze Steine.

38. *P. maera* L. Dieser Falter fliegt in der f. *adrasta* Hb. überaus häufig in den Weinbergen, tritt auch vereinzelt in den Tälern auf, Flugzeit vom 28. Mai bis 16. Juni, in zweiter Generation vom 31. Juli bis 31. August. f. *triops* Fuchs. Nicht selten unter der Art f. *maja* Fuchs. Von dieser Form fing ich 2 Falter. (Fortsetzung folgt)

Kleine Mitteilung.

Mitte April sammelte ich an der Rabeninsel auf Passendorfer Flur. Nach 10 Uhr tummelten sich etwa 12—16 *Pyrameis cardui*-Falter im Sonnenschein auf der blühenden Taubnessel. Anfang Juni fand ich dort dreiviertel erwachsene Raupen auf Urtica divica in zusammengesponnenen Blättern. Im ganzen erbeutete ich 39 Stück. Die Falter schlüpften vom 3. bis 8. Juli. Am 14. Juli wanderte ich nach Röpzig und war erstaunt, auf einem Kleefelde einige Hundert frischgeschlüpfte Falter zu beobachten. Ist 1938 vielleicht ein Distelfalterjahr?

Franz Bandermann, Halle (Saale).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Internationale Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: 52

Autor(en)/Author(s): Roell Ludwig

Artikel/Article: Die Schmetterlingsfauna von Schriesheim a. d. Bergstraße. 151-154